

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Offenburger Wochenblatt. 1819-1838 1822

19 (11.5.1822)

Offenburger Wochenblatt.

Mit Großh. Badischem  gnädigstem Privilegium.

Nro. 19. Samstag, den 11. Mai, 1822.

Kreisdirektorial-Bekanntmachung.

(K. D. Nro. 6813.)

Die Rheinflrachten von der Zeit der Frankfurter Ostermesse bis zur künftigen Herbstmesse, sind auf nachstehende Art festgesetzt worden, und zwar:

- | | | |
|---|-----------|----|
| 1.) Die Fracht von Mainz nach Mannheim für Masseln und alle Metall-Erze auf | Fr. Cent. | |
| 2.) Derselben für alle übrigen Kaufmannsgüter auf | — | 62 |
| 3.) Derselben nach Schróck | — | 77 |
| 4.) Nach Freistett für alle Kaufmannsgüter ohne Unterschied | 1 | 8 |
| 5.) Derselben von Köln nach Mainz für die Waaren 1 ter Klasse | 2 | 21 |
| — — — — 2 ter — | 1 | 3 |
| — — — — 3 ter — | 1 | 28 |
| 6.) Von Köln nach Bingen für die Waaren 1 ter Klasse | 1 | 53 |
| — — — — 2 ter — | 1 | 3 |
| — — — — 3 ter — | 1 | 28 |
| — — — — 3 ter — | 1 | 53 |

Im übrigen besteht das von der Verwaltungs-Commission am 27. Sept. v. J. verkündete Regulativ, wobei es sich von selbst versteht, daß die Rheinschiffahrts-Gebühren besonders vergütet werden.

Hievon wird die Handelschaft und die Schifferchaft des diesseitigen Kreises in Kenntniß gesetzt.

Offenburg, den 1. Mai 1822.

Großherzogl. Direktorium des Kinzig-Kreises.

K i r n.

vdt. Bückeisen.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Diebstahl.

In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. wurden dem Müllermeister Lorenz Fischer im Reichenbach 65 Ellen halbgebleichter Zwisch, 23 Ellen detto, 70 Ellen schmal Keusten-Grautuch, 9 Maas Schmalz, 7 Pfund Unschlitt, 1 halbneuer Rückkorb, 1 vierliger Sack, diebischer Weise entwendet.

Samtliche Großherzogl. Behörden werden ersucht, auf den Verkäufer sowohl, als auf die Effekten gefällig sahnben, Erstern im Betretungsfalle arretiren und wohlverwahrt anher einliefern lassen zu wollen.

Gengenbach, den 4. Mai 1822.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schulden-Liquidationen.

Audurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) zu Ortenberg, an den in Gant erkannten Bürger Mamert Gegg, auf Montag den 10. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr, vor dem Theilungs-Commissar im Kronenwirthshause zu Ortenberg.

(2) zu Wohlshach, an den in Gant erkannten Joseph Siebert, auf Freitag den 24. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr, vor dem Theilungs-Commissar in dem Sonnenwirthshause zu Wohlshach.

(3) zu Offenburg, an den in Gant erkannten Konrad Burt, auf Freitag den 24. Mai d. J. vor dem Theil. Commissär in dem städtischen Rathssaale dahier.

(3) zu Diersburg, an den in Gant erkannten Mathias Ritter, auf Mittwoch den 15. Mai d. J. vor der Theil. Commission im Lindenwirthshause allda.

(3) zu Hofweier, an den in Gant erkannten Bürger und Schuster Johann Hogenmüller, jung, auf Freitag den 17. Mai d. J. vor der Theil. Commission im Lindenwirthshause zu Hofweier.

Kauf-Anträge.

(1) Schönberg. [Versteigerung.] Montags den 3. Juni d. J. Vormittags 01 Uhr werden im Löwenwirthshause auf dem Schönberg die nach beschriebenen Realitäten des in Gant verfallenen Stephan Hechinger von da unter annehmbaren Bedingungen verkauft:

- 1.) Zwei Wohnhäuser mit Scheuer, Stallung und dabei befindlichem Wasch- und Backhaus.
- 2.) 12 Ruthen Gartenland bei den Häusern.
- 3.) 150 Ruthen Hofraum.
- 4.) 5 Morgen, 1 Bierling, 25 Ruthen Wiesen.
- 5.) 10 Morgen Ackerfeld.
- 6.) 5 Morgen Kettberg.
- 7.) 2 Morgen, 2 Bierling, 50 Ruthen Wald.

Seelbach, den 6. Mai 1822.

Großherzogl. Standesherrl. Oberamt.

(2) Stadelhofen. [Mühlenversteigerung.] Die dem Müller Joseph Walz zu Stadelhofen zuständige Mahlmühle mit drei Mahlgängen und einem Schälengang, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, samt Scheuer und Wagenschopf, zwei Ställen und 5 aufgemauerten Schweinställen, mit dabei gelegenen ein Viertel großem Gemüsegarten und drei Viertel Wiesen, soll Montags den 20. Mai d. J. Vormittags einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden, wobei sich die Liebhaber auf der Mühle selbst einfinden und die Bedingungen dieser zum letztenmal angeordneten Versteigerung vernehmen können.

Oberkirch, den 29. April 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Pacht-Antrag.

Dienstags den 21. d. M. Vormittags um 9 Uhr werden im St. Andreas Hospital dahier um Geld pachtweise pro 1822 mit 1826 versteigert werden:

- a.) Ein und eine dreiviertels Jeuch Acker am Kammerweierer Weg, mit Keps angeblümt.
Ein halbe Jeuch, mit Erdäpfel.
- b.) Ein Morgen an der Hehlgaß, mit Klee.
- c.) Ein viertels Morgen in der Schloßleubühnd, mit Haber angeblümt.

- Ein halber Morgen daselbst, mit Erdäpfel.
Ein halber Morgen daselbst, mit Weizen.
Ein dreiviertels Morgen, mit Halbweizen.
d.) Eine Jeuch in der Löwer, mit Weizen.
Eine viertels Jeuch mit Erdäpfel.
e.) Eine halbe Jeuch im obern Dertle, mit Halbweizen angeblümt.
Eine dreiviertels Jeuch allda, mit Halbweizen.
Eine Jeuch allda, mit Haber.
Eine halbe Jeuch allda mit Klee.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg, den 9. Mai 1822.

Die provisorische Verwaltung.
Zachmann.

Bekanntmachungen.

Vermöge höchster Entschliesung wird die Posthalterei Appenweier mit dem 15. Mai aufgehoben. Die Entfernung zwischen Achern und Offenburg ist auf ein und eine halbe Post festgesetzt worden.

Karlsruhe, den 22. April 1822.

Großherzogliche Ober-Post-Direktion.
Führ. v. Fahrenberg.

Bad-Anzeige.

✓ Sonntags den 19. Mai l. J. wird nun wieder das hiesige Bad an der Kinzig mit der erforderlichen Bequemlichkeit eröffnet. Zimmer können, wie bekannt, mit oder ohne Betten und Meubles gemietet werden.

Nach Belieben kann man sich auch der Schwefel- und Kräuter-Bäder bedienen.

Das Schröpfbad aber kann wöchentlich nur zweimal, nemlich Dienstags und Donnerstags gebraucht werden.

In Betreff der damit verbundenen Wirthschaft verspricht der Unterzeichnete die billigsten Preise und gute Bedienung, um die Zufriedenheit seiner Gäste zu erwerben. Offenburg, den 10. Mai 1822.

Jakob Bruder, Pächter.

(1) Lautenbach. [Verkauf-Anzeige.] Georg Amtsbühler in Lautenbach ist Willens aus freier Hand, zum Abbreden, zu verkaufen: Eine fast neue gutgebaute Scheuer mit Stallung für etwa 30 Stück Vieh, und Schopf, sammtlich unter einem Dachwerk, 112 Schuh lang und 38 Schuh breit; die nähern sehr billigen Bedingungen können bei dem obengenannten Eigenthümer in seiner dabei gelegenen Behausung zu Lautenbach vernommen werden.

(1) Offenburg. [Anzeige.] Der Klee von einer Jeuch auf den langen Achern ist zu verkaufen; Ausgeber dieses sagt von wem.

B e k a n n t m a c h u n g.

Da nach der mit dem Anfang dieses Monats in Vollzug getretenen neuen Einrichtung des Postwagenwesens im Großherzogthum mehrere Abänderungen in der Abgang- und Ankunft-Zeit der Postwagen dahier nothwendig geworden sind, so sieht man sich veranlaßt, dem Publikum eine kurze Uebersicht von dem jetzigen Gang der fahrenden Posten zur Kenntniß zu bringen.

Abgang und Ankunft der Eilwagen, Diligencen und Packwagen zu Offenburg.

| Abgang in Offenburg. | | | Nach Für Reisende. Von | Ankunft in Offenburg. | | |
|--------------------------------------|-------|-------------|--|---|---------|-------------|
| Tage. | Uhr. | Tagszeit. | | Tage. | Uhr. | Tagszeit. |
| Montag | — | Mittags | (Kinzigthal, Donaueschingen, Schafhausen,) (Stockach, Engen, Konstanz, Möskirch,) (Ulm ic. (Diligence.)) | Samstag | — | Nachts |
| Dienstag | 5 | Früh |) Rastatt, Karlsruhe, Mannheim, Bruchsal, Heidelberg, Darmstadt, Frankfurt, Mainz, Koblenz, Köln ic. (Eilwagen.) (| Dienstag | 4 1/2 | Abends |
| Freitag | 5 | detto | | Freitag | 2 | Nachmittags |
| Dienstag | 5 | detto | Achern, Bühl. (Eilwagen.) | detto | 2 | detto |
| Freitag | 5 | detto | Rechen, Achern, Bühl. (Diligence.) | Dienstag | 4 | Abends |
| detto | 5 | detto | Strasburg, Kehl, Bischofsheim, Stollhofen. (Eilwagen.) | detto | 4 1/2 | detto |
| Dienstag | 4 1/2 | Abends |) Freiburg, Basel, Bern, Genf ic. (| Dienstag | 5 | Früh |
| Freitag | 3 | Nachmittags | | Freitag | 5 | detto |
| Samstag | 10 | Nachts | Kehl, Strasburg. (Diligence.) | Montag | — | Mittags |
| Für Geld- und Effekten-Versendungen. | | | | | | |
| Montag | — | Mittags | (Kinzigthal, Donaueschingen, Schafhausen,) (Stockach, Engen, Radelzzell, Neersburg,) (Konstanz, Möskirch, Ulm ic.) | Samstag | — | Nachts |
| Montag | 10 | Vormittags |) Rastatt, Karlsruhe, Bruchsal, Mannheim, Heidelberg, Darmstadt, Frankfurt, Mainz ic. ic. (| Mittwoch | — | Mittags |
| Donnerstag | 10 | detto | | Strasburg ic. Kehl, Bischofsheim, Stollhofen. | Samstag | — |
| Montag | 10 | Vormittags |) Bühl, Achern, Rechen. (| Dienstag | 4 | Abends |
| Freitag | 5 | Früh | | Freitag | — | Mittags |
| Mittwoch | — | Mittags |) Freiburg, Basel, westliche Schweiz. (| Montag | — | Vormittags |
| Samstag | — | detto | | Donnerstag | — | detto |
| detto | — | Nachts | Kehl, Strasburg ic. | Montag | — | Mittags |

Die Passagier-Laxe bei dem Eilwagen und bei dem Rastatter Influenzwagen ist 40 fr. von der Postmeile, worunter das Postillons-Drinkgeld schon begriffen ist; es hat also ein Passagier mit 40 Pfund portofreiem Reisegepäck, z. B. von hier nach Karlsruhe 6 fl. 8 kr., nach Frankfurt 17 fl. 28 kr., nach Freiburg 5 fl. 48 kr., nach Basel 10 fl. 48 kr. im Ganzen und einschließlic der Einschreibgebühr zu bezahlen.

Hinsichtlich der mit den Diligencen und Packwagen gehenden Effekten- und Geld-Versendungen verbleibt es bei den bisherigen tarifmäßigen Laxen. Offenburg, den 4. Mai 1822.

Großherzogliches Postamt.

M i s c e l l e n .

Der reichste Privatmann in Europa ist gegenwärtig wohl der junge Thelluson in England, ein Kindeskind des reichen Banquiers Thelluson, welcher sein großes Vermögen in seinem Testamente seinem Enkel vermachte. Durch besondere testamentarische Verfügungen und Bestimmungen wurde dieses schon sehr große Privatvermögen durch Benutzung der Zinsen, Ankäufe in den Staatsfond u. dergestalt vergrößert, daß der junge Thelluson welcher erst vor Kurzem volljährig geworden, ein Vermögen von zwei und dreißig Millionen Pfund Sterling, oder einhundert zwei und neunzig Millionen Thaler besitzt; derselbe hat jetzt schon ein jährliches Einkommen von einer Million sechshunderttausend Pfund Sterling, oder neun Millionen sechshunderttausend Thaler, mithin mehr als die Staatseinnahme des Königreichs Baiern, und mehr als noch einmal so viel als Württemberg und Hannover.

Wenn ein solches erstaunendes Vermögen eines Privatmannes sich noch alljährlich vergrößern sollte, so würde solches bald den Betrag alles baaren Geldes in England übersteigen, so wie solches jezo schon größer ist, als das Kapital der Bank von England, welches etwas über 29 Millionen Pfund Sterling betragen soll, wenigstens, nach einem vor einigen Jahren dem Parlamente vorgelegten Bestande des Bankvermögens, betragen hat.

Die Ofner Zeitung meldet über ein am 11. Merz zu Alpar an der Theiß sich entladenes Gewitter Folgendes: Unter großem Hagel- und Wasserströmen fuhr ein Blitzstrahl in den auf dem arpadischen Festungsberge stehenden Kirchturm, deckte die neue Kuppel ganz ab, und schleuderte die Trümmer weit weg, so daß bloß

die Helmskange mit dem eisernen Kreuze stehen blieb, fuhr dann, ohne zu entzünden, den Glockenstuhl herab, spaltete ihn, ließ aber die Glocken unbeschädigt; nur an einer schmelzte er ein Stückchen eiserne Kette, an welcher das Zugseil angebunden war. Weiter fuhr er sodann dicht an der Thurmmauer herab, steckte das Kirchendach in Brand, warf Brände herum auf die benachbarten Rohrdächer, sprengte mehrere Sparren und beschädigte nachhaft das Mauerwerk der Kirche.

Im letztverfloffenen Jahre 1821 sind in der Hauptstadt und Residenzstadt Karlsruhe 501 Kinder geboren worden; gestorben sind 386 Menschen; getraut wurden 121 Paare; die gesammte Bevölkerung der Stadt belief sich, mit Einschluß des Militärs, auf 16,038 Seelen.

Kirchenbuch's - Auszüge.

G e b o r n e .

Den 5. Mai. Anna Maria Franziska; Vater: Herr Friedrich Freyberg, Großh. Kreis- Revisor.

Den 7. Mai. Louise Sophia; Vater: Anton Nerlinger, Bürger und Messerschmiedmeister.

G e s t o r b e n e .

Den 4. Mai. M. Josepha, 1 J. 4 M. alt; Vater: Weil. Joseph Glattfelder, Bürger u. Bäckermeister.

Den 8. Mai. Salomea Grainer, geb. Burgert; 31 Jahre alt.

Den 10. Mai. Joseph Heuchele, Weisäß und Maurergefell; 58 Jahre alt.

Frucht - Brod - und Fleisch - Preise.

| Frucht - Preise. | Dienstag v. 7. Mai. | | | | Samstag v. 11. Mai. | | | | Fleisch - Taxe v. 26. April. | | Brod - Taxe vom 29. Jan. | |
|------------------|---------------------|-----|-----|-----|---------------------|-----|-----|-----|------------------------------|-----|--------------------------|----|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Das Pf. | kr. | Weißbrod: kr. | |
| 1 Viertel | | | | | | | | | | | | |
| Waizen . . . | 8 | — | 4 | — | 8 | — | 4 | — | Ochsenfleisch . | 8 | 7 Loth für . . . | 1 |
| Halbwaizen . | 4 | — | 3 | 30 | 4 | — | 3 | 30 | Geringeres . | — | 14 Loth für . . . | 2 |
| Korn | — | — | — | — | — | — | — | — | Rohfleisch . . | 6 | Halbweiß: 2 & für . | 5½ |
| Gerst | 3 | 36 | — | — | 3 | 30 | — | — | Kalbfleisch . . | 6 | detto 4 & für . . . | 11 |
| Welschkorn . | 4 | — | — | — | — | — | — | — | Hammelfleisch | 7 | Schwarz: 2 & für . . | 3½ |
| Haber 7 S. . | 2 | 42 | — | — | 2 | 42 | — | — | Schweinefleisch | 7 | detto 4 & für . . . | 7 |

(Viktualien - Preise vom 11. Mai.) Schweineschmalz 16 kr. Butter 12 kr. 11 Eyer für 6 kr.

Herausgegeben, gedruckt und verlegt von Andreas Patsch. Preis: vierteljährig 24 kr.